

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge

Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschuss
Kreistag

Datum

12.11.2024
11.12.2024

nicht öffentlich
öffentlich

Gegenstand der Vorlage:

Fortschreibung der Radverkehrskonzeption des
Landkreises Zwickau

Gesetzliche Grundlage:

Landesentwicklungsplan (LEP) 2013, G 3.8.1,
Z 3.8.2, G 3.8.5, G 3.8.6 und Z 3.8.7
Landesverkehrsplan Sachsen 2030
Regionalplan Südwestsachsen 2011 Z 3.1.4.1 und
G 3.1.4.2
Entwurf Regionalplan Region Chemnitz, Z 3.1.7.1,
Z 3.1.7.2, Z 3.1.7.3, Z 3.1.7.4 und G 3.1.7.5
Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen
2019
Radverkehrskonzeption des Landkreises Zwickau
2016

Einreicher:

Landrat

Erarbeitet:

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und
Denkmalschutz

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung der Radverkehrskonzeption (2016) mit Stand vom
18. Oktober 2024.

Michaelis
Landrat

Rechtlich und haushaltsrechtlich geprüft:

Grimmer, Heike
Hartung, Mathias

Stellv. Amtsleiter Rechtsamt
Dezernent Finanzen und Service

Begründung:

Die Fortschreibung ergibt sich aus den entsprechenden Grundsätzen und Zielen des Landesentwicklungsplanes des Freistaates Sachsen 2013 sowie des Regionalplanes der Planungsregion Chemnitz.

Das Landratsamt des Landkreises Zwickau beauftragte im Oktober 2023 für die Dauer von einem Jahr die Fortschreibung der Radverkehrskonzeption des Landkreises Zwickau (2016) und die damit verbundenen Anpassungen an die Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen 2019. Insbesondere waren die neuen Leitsätze und Ziele, einschließlich der neu aufgenommenen, aktualisierten und überarbeiteten Handlungsfelder der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen in die bestehende Radverkehrskonzeption einzuarbeiten.

Weiterhin machten veränderte Gegebenheiten der kreislichen Netzverbindungen, Schnittstellenanpassungen zwischen den Kommunen und angrenzenden Landkreisen sowie geänderte ÖPNV-Angebote eine Fortschreibung erforderlich.

Dem entsprechend lagen seitens des Landratsamtes und der Kommunen des Landkreises Änderungsanträge insbesondere zu Streckenführungen des Radwegenetzes des Freistaates Sachsen „SachsenNetz Rad“ und der Landkreisrouten vor. Die Umsetzung und Einarbeitung der Anträge in das bestehende Streckennetz führt in Teilbereichen zu wesentlichen Änderungen der Streckenverläufe.

Da der Freistaat Sachsen plant, das gesamte Radroutennetz des „SachsenNetz Rad“ auf dem Gebiet des Landkreises Zwickau im Zeitraum 2022 - 2025 vollständig zu beschildern, bestand auch diesbezüglich dringender Handlungsbedarf.

Im Rahmen der Fortschreibung wurden insgesamt 6 Workshops und 4 Sitzungen des Regionalen Arbeitskreises Rad des Landkreises Zwickau mit den Beteiligten (bspw. mit allen kreisangehörigen Kommunen, Nachbarlandkreisen und Nachbarkommunen, Tourismus- und LEADER-Regionen, Fachämtern, mit dem Regionalen Planungsverband, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie dem ADFC) durchgeführt.

Dem aktuell laufenden Beschilderungsprojekt des Freistaates Sachsen im Landkreis Zwickau wurden relevante Abstimmungsergebnisse zugearbeitet und führten zu entsprechenden Synergieeffekten. Die beantragten Verlängerungen des Pleißeradweges und des Schönburger Radweges sowie die Einrichtung von zwei „Sonstige Strecken“ des touristischen Radwegenetzes „SachsenNetz Rad“ wurden Projektbestandteile der Wegweisung. Die Ausweisung der Netzerweiterungen und Vornahme der Beschilderung (einschl. Planung und Errichtung) wird daher durch den Freistaat Sachsen Voraussichtlich bis Ende 2025 erfolgen.

Neben der Betrachtung der touristischen Radrouten im Landkreis waren die bedeutsamen Alltagsrouten vordergründig zu beleuchten und zu ergänzen. Einer Verknüpfung von Radverkehr und öffentlichen Verkehrsmitteln wurde mittels Planung von geeigneten Maßnahmen Rechnung getragen.

Die Konzeption ist Grundlage und Bezug für die Kommunen bei der Beantragung von Fördermitteln zum Einsatz für Bauvorhaben von Radverkehrsanlagen, die zur Förderung von touristischem und Alltagsradverkehr dienen.

Der Landkreis Zwickau erhält im Ergebnis der Analyse und Planung ein überarbeitetes, digitalisiertes Radroutennetz sowie einen umsetzungsorientierten Maßnahmenplan einschließlich Kostenschätzung.

Anlage: Radverkehrskonzeption 2024